

Welcher Investor macht das Rennen?

HÖRSTEL. Wie geht es weiter mit dem ehemaligen Flugplatz Dreierwalde, welcher Investor macht das Rennen und was bedeutet dies für die Stadt Hörstel und die Anwohner? Viele spannende Fragen standen Mittwoch auf der Tagesordnung, als sich die Investoren vorstellten. Jetzt gilt es, die Ideen einzuordnen. | **Westfalen / Hörstel**

Variante 1:

Fotovoltaik



Martin Zembsch. Fotos: Beermann

Den Bau eines Solarkraftwerks plant Martin Zembsch in Dreierwalde. Den ehemaligen Flugplatz will er ausbauen zum „Innopark Hörstel“.

■ **Firma:** Belectric Solarkraftwerke GmbH.

■ **Investition:** 60 bis 70 Millionen Euro für das Kraftwerk, weitere Millionen für nachfolgende Firmen. „Mit Sicherheit“ entstehen 500 neue Arbeitsplätze.

■ **Geplante Projekte:** Zunächst natürlich Fotovoltaik und Windkraft. Anschließend können weitere Investoren folgen, zum Beispiel: Forschung und Technik, Reiterhof, Camping, Großveranstaltungen, Fahrrad- und Tagungshotel, Flugzeug- und Energiemuseum, Ballonfahrt, Erlebnisgarten, Flanier- und Eventmeile entlang der Shelter.

■ **Zusammenarbeit:** Mit heimischen Firmen will Belectric eng zusammenarbeiten. Dies gilt auch für die bereits jetzt auf dem Flugplatz ansässigen Firmen. Weitere Ideen und Konzepte sind willkommen.

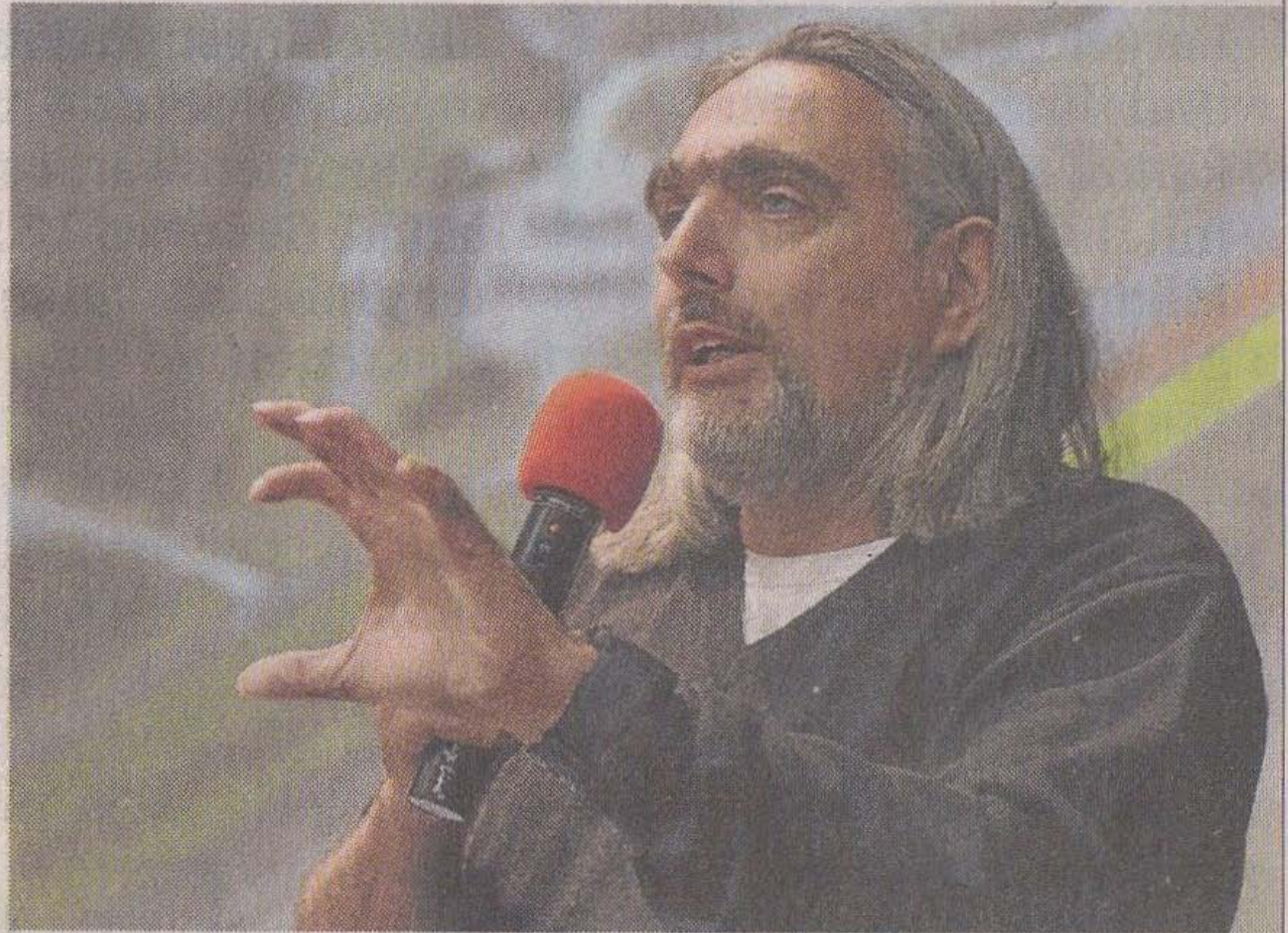
Variante 2: Dragster, Festivals, Camping, Fotovoltaik

Vor allem auf den Freizeitbereich setzt das Konzept von Sammy Tosuner.

■ **Firmen:** „Tosunder Projektentwicklungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH“, „Creative Talent“ Carlos Fleischmann, „Nitro Drag Olympx“, „Wirsol Solar AG“.

■ **Investition:** im zweistelligen Millionenbereich.

■ **Geplante Projekte:** Motorsportanlage für Fahrzeuge aller Art – vom straßentauglichen Personenwagen bis zum düsenbetriebenen Fahrzeug. Rund drei Drag-Ra-



Sammy Tosuner: Ideen für Riesen-Events.

ce-Wochen-enden pro Jahr mit jeweils tausend Starts. Außerdem: Campingplatz, Konzerte und Festivals für bis zu 50 000

Besucher, Fotovoltaik und Windenergie, Forschung und Innovation.

■ **Zusammenarbeit:** mit Firmen vor Ort.

Variante 3: Veranstaltungen für große Konzerne

Auto- und Motorsport, Outdoor-Aktivitäten, Ballonfahrten und vor allem Veranstaltungen prägen das Konzept von Jan van Eck aus Utrecht.

- **Firma:** „De Fabrique evenementenlocatie“.
- **Investition:** zunächst 25 Mio. Euro.
- **Geplante Projekte:** Vorbild ist das Unternehmen „De Fabrique“. Die ehemalige Futtermittelfabrik hat van Eck gemeinsam mit seiner Familie zu einem berühmten Veranstaltungsort umgebaut, unter anderem für Firmenfei-



Jan van Eck: bringt eigenes Kapital mit.

ern, Konferenzen, Messen; aufs Jahr verteilt 100 000 Besucher. Das komplette Flugplatzgelände ist überplant, die vor-

handenen Flughallen sollen umfunktioniert werden zu Konzerthallen, die Flugzeughelpter zu Wohneinheiten.